TROLLEY

EINBAU-, BEDIENUNGS-
UND WARTUNGSANLEITUNG

IT

UK

F

D

PROGRAMMIERANLEITUNG

VORSTELLUNG



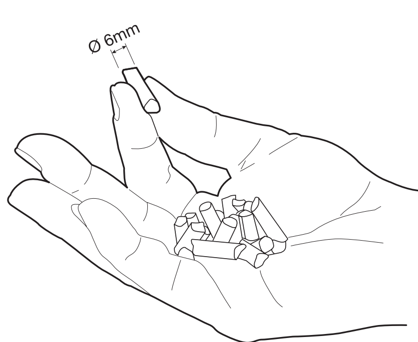
Sehr geehrter Kunde, wir möchten Ihnen vor allem danken, dass Sie sich für die Qualität eines ECOWOOD-Produkts entschieden haben.

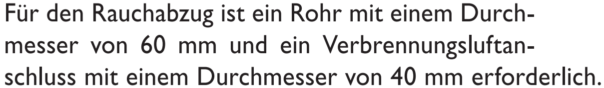
Die ECOWOOD Pelletöfen und einsätze sind das Ergebnis von Wissen und technischer Innovation, die über die Jahre im Energiebereich erworben wurden.
Die Forschungs und Innovationstätigkeit ist auf eine ständige Verbesserung unserer Arbeit gerichtet, um qualitativ hochwertige Produkte herzustellen und die Betriebssicherheit, die Leistungen und den Komfort durch ein sorgfältiges Design zu gewährleisten.
Wir fordern Sie auf, die Angaben in dieser Anleitung sorgfältig zu lesen und genau zu befolgen. Dadurch ist ein optimaler Einsatz der Öfen und die volle Ausschöpfung der von unserem Produkt gebotenen Leistung sichergestellt.
Der Ofen, den Sie erworben haben, ist für einen sicheren, funktionellen und vorteilhaften Gebrauch konzipiert. Aufgrund der hohen Heizleistung, die der Ofen entwickeln kann, müssen Sie allerdings mit dem Gerät vertraut sein, damit Sie es auf die bestmögliche Weise und sicher betreiben können. Die korrekte Installation des Ofens ist für einen einwandfreien Betrieb und aus Gründen der Sicherheit von wesentlicher Bedeutung
Der Ofen **darf unter keinen Umständen** von Personen verwendet werden, die nicht über die entsprechenden Kenntnisse über seine Funktionsweise verfügen.
Kinder und Tiere müssen von dem laufenden Ofen ferngehalten werden.
Diese Anleitung wurde vom Hersteller verfasst und **bildet einen wesentlichen Bestandteil des Produkts**.
Die in der Anleitung enthaltenen Informationen richten sich an den Benutzer und an alle Personen, die aus unterschiedlichen Gründen zur Installation, zum Gebrauch und zur Wartung des Produkts beitragen.
Lesen Sie vor der Installation und der Verwendung des Ofens das gesamte **Installations- Bedienungs- und Wartungshandbuch** gründlich durch und bewahren Sie es während der gesamten Lebensdauer des Ofens an einem sicheren Ort auf.
Auf den folgenden Seiten finden sie alle für die **Installation, die Verwendung und die Wartung** des Ofens erforderlichen Angaben. Ferner sind einige Sicherheitsbestimmungen angeführt, die eingehalten werden müssen.



Sollten Sie Zweifel oder Fragen haben, wenden Sie sich vor der Verwendung des Geräts an eine Ecowood-Verkaufsstelle, die Ihnen alle erforderlichen Informationen erteilen kann.

Dieser Ofen kann nur mit Pellets (gepresste Sägespäne) betrieben werden.
Die verwendeten Pellets müssen eine optimale Qualität aufweisen und dürfen keine Unreinheiten enthalten. Damit die Flamme angenehm aussieht und konstant brennt, ist es wichtig, Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von ca. 20 mm zu verwenden, die so weit als möglich regelmäßig sein sollen.





Für den Rauchabzug ist ein Rohr mit einem Durchmesser von 60 mm und ein Verbrennungsluftanschluss mit einem Durchmesser von 40 mm erforderlich.

Wir empfehlen, beim Ofenausgang ein überprüfbares T-Verbindungsstück zum Auffangen des verbrannten Feinstaubs sowie ein 2 m hohes Stahlrohr einzubauen und einen Anschluss zum vorhandenen Schornstein für den Rauchabzug herzustellen.
Diese Vorrichtung verhindert die Bildung von Rauch in den Räumen, falls es aus irgendeinem Grund zu einem Stromausfall während des Ofenbetriebs kommen sollte.



STANDARDAUSSTATTUNG

- Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung.
- Adapterflansch zur Vergrößerung des Durchmessers der Rauchabzugsleitung im Ofenausgang von 60 auf 80 mm. Dieses Zubehörteil wird entsprechend dem Durchmesser der zu benutzenden Rauchleitung verwendet.
- Fernsteuerung.

AUSSTATTUNG AUF ANFRAGE

- Rauchgasanschluss zur Wandmontage mit Schnellverschluss.
- Digitales Raumthermostat außen.
- Im Ofen eingebautes Raumthermostat.
- GSM-Telefonmodem (ermöglicht eine Fernsteuerung des Ofens).

WICHTIGE SICHERHEITSDATEN

VORBEREITUNG VOR DER INSTALLATION

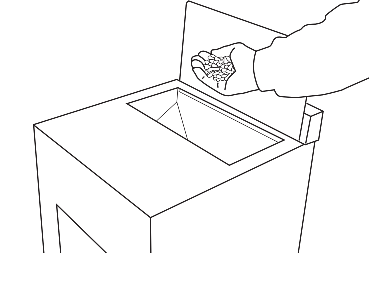
- Um der Gefahr von eventuellen Bränden vorzubeugen, ist sicherzustellen, dass das Gerät korrekt auf der Grundlage der in diesen Unterlagen enthaltenen Installationsanleitung installiert wird.



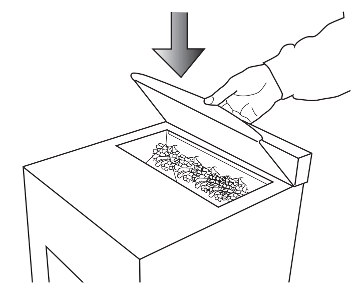
- Der Ofen darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Teppichen oder anderen Einrichtungsgegen- ständen aufgestellt werden, die aufgrund der während des Betriebs entwickelten Wärme in Brand geraten könnten.
- Der Ofen darf nicht in Räumen aufgestellt werden, in denen entflammbare oder brennbare Materialien gelagert werden.
- Bei der Installation des Ofens ist sicherzustellen, dass er durch das elektrische Kabel (grün-gelb) an eine Erdungssteckdose angeschlossen ist.
- Der Stecker für den Anschluss an das Stromnetz muss nach Installation des Geräts zugänglich sein.

HINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG

Verwendeter Brennstoff



- Dieses Gerät wurde ausschließlich für die Verbrennung von Pellets (gepresstem Holz) mit einem Durchmesser von 6 mm hergestellt.
- Es ist sehr wichtig, qualitativ hochwertige Pellets zu wählen, die weder verschmutzt noch verunreinigt sind.
  Um einen korrekten und sicheren Betrieb des Ofens sicherzustellen, müssen Pellets verwendet werden, die den Normen DIN 51731 und ÖNORM M7135 (Heizleistung, Restfeuchte, Durchmesser, Qualität des verwendeten Holzes....) entsprechen.
  Ecowood lehnt bei Verwendung von qualitativ nicht den Anforderungen entsprechenden Pellets jede Haftung für nicht einwandfreies Funktionieren des Geräts ab.
- Es darf unter keinen Umständen anderes entflammbares oder brennbares Material als Pellets in den Ofen gelegt werden.
- Der Ofen darf nicht als Verbrennungsanlage oder für andere als die vorgesehenen Zwecke verwendet werden.
- Es dürfen keine flüssigen Brennstoffe verwendet werden.
- Der Pelletvorrat muss mindestens ein Meter vom Ofen entfernt aufbewahrt werden.



Hinweise vor der Zündung

- Es ist sicherzustellen, dass die Trichterklappe (Pelletbehälter) während des Betriebs stets geschlossen ist.
- Es ist sicherzustellen, dass die Feuerraumtür und der Aschebehälter gut geschlossen sind.

- Vor der Zündung ist sicherzustellen, dass die beweglichen Ofenteile korrekt montiert und in den entsprechenden Sitzen befestigt sind.
- Der Rauchabzug erfolgt durch Unterdruck in der Brennkammer. Im Rauchabzugsrohr entsteht dadurch ein leichter Druck. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass die Fugen gut abgedichtet sind und dass der Rauchabzug bis zum Ausgang aus dem Raum nicht behindert ist.
- Es ist sicherzustellen, dass das Abzugsrohr sowie das Eingangsrohr der Verbrennungsluft sauber sind, damit eine ordentliche Verbrennung erfolgen kann.
- Sämtliche Rauchleitungen müssen überprüfbar und entfernbar sein, um eine Innenreinigung zu ermöglichen.

Ratschläge für den korrekten Gebrauch des Ofens



- Es ist sicherzustellen, dass die Brennschale, in der die Verbrennung erfolgt, stets sauber ist. Ziehen Sie sie eventuell heraus, <u>sobald sie erkaltet ist,</u> und reinigen Sie die Öffnungen mit einem Metallschaber. Den Staub aus der Haltewanne der Brennschale entfernen. Diese Arbeit garantiert eine gute Verbrennung.
- <u>Die Brennkammer täglich</u> vor der Zündung reinigen und eventuelle Aschereste entfernen, die sich am Boden oder den Wänden abgelagert haben.
- Die Glasscheibe darf erst nach der Abkühlung des Ofens gereinigt werden, um Verbrennungsgefahr und den Bruch der Scheibe zu vermieden. Spezielle Produkte für die Reinigung der Glasscheiben und des Gehäuses verwenden.
- Achten Sie darauf, dem Ofen keine Schläge zu versetzen, um irreparable Schäden zu vermeiden.
- Den Ofen bei Glasbruch nicht einschalten.
- **<u>Die Tür des Feuerraums darf nicht geöffnet werden, solange der Ofen eingeschaltet ist.</u>**
- **<u>Der Ofen darf nicht unter Anwendung anderer als der in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren eingeschaltet werden.</u>**
- **<u>Während des Betriebs soll der Ofen nicht unbeaufsichtigt bleiben.</u>**
- **<u>Wir empfehlen, den Ofen vom Stromnetz zu trennen, wenn er nicht in Betrieb ist.</u>**
- **<u>Es dürfen keine nicht genehmigten Änderungen am Ofen ausgeführt werden.</u>**
- **<u>Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwendet werden.</u>**

Vorkehrungen bei der ersten Zündung

Während der ersten Betriebsstunden strömt der Ofen einen bestimmten Geruch aus, der auf das Austrocknen der Lacke und der Schutzfette zurückzuführen ist. Die Räume müssen gut gelüftet werden, um den unangenehmen Geruch zu reduzieren.

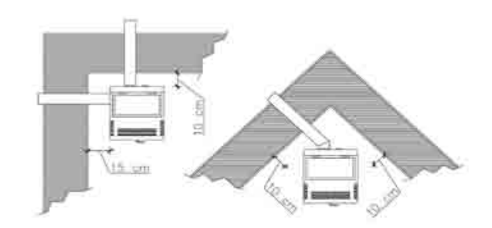
Empfehlung: Während der ersten Betriebsstunden könnten die Dichtungen der Feuerraumtür am Ofen festkleben. Wenn dieser Fall eintritt, ist die Dichtung vom Ofen zu lösen, mit Asche (einen ausgezeichneten Antihaftmittel) abzuwischen und erneut in die Tür einzusetzen, ohne dass irgendein Klebstoff verwendet wird.

INSTALLATION



Die Installation des Ofens hat durch qualifiziertes Personal zu erfolgen, das sich an die Regeln der Technik, alle technischen, gesetzlichen und Sicherheitsregeln, den gesunden Hausverstand und sonstige einschlägige Bestimmungen halten muss.

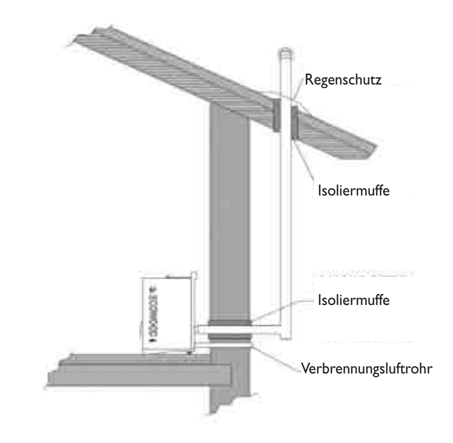
Bei der Aufstellung sind die in der Zeichnung am Rand angegebenen Abstände einzuhalten.



Der Ofen darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stoffen, Hausrat oder anderen Gegenständen platziert werden, die Brände verursachen könnten.

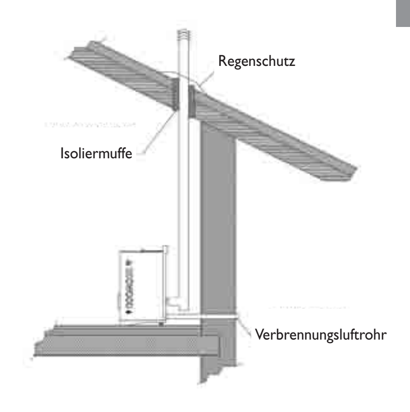
Falls der Ofen in der Nähe einer holzverkleideten Wand aufgestellt wird, oder das Rauchabzugsrohr mit ähnlichen Materialien in Berührung kommt, muss eine entsprechende Isolierung mit feuerfesten und feuerbeständigen Material erfolgen.

Den Rauchabgang des Ofens an einen bestehenden Kamin anschließen oder außerhalb des Gebäudes ein Rohr für die Rauchabführung installieren, das einen Durchmesser von mindestens 80 mm hat und bis über die Dachhaut reicht.

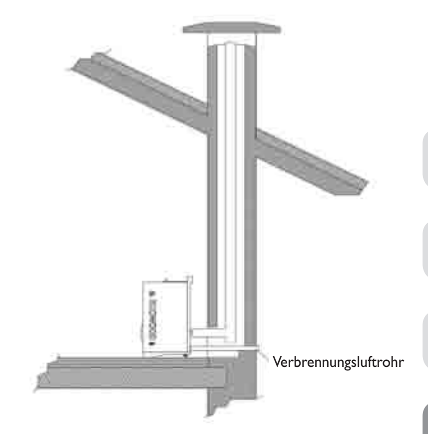


Falls der Ofen in einem Gebäude mit potentiell brennbaren Wänden aufgestellt wird, muss zwischen der Wand und dem Rauchabzugsrohr eine Isoliermuffe eingezogen werden. Das gilt auch für den Überhang des Gebäudedachs.
<u>Zwischen dem Rauchabzug des Ofens und dem Kanal muss immer ein überprüfbares T-Stück eingebaut werden.</u>

Falls das Rauchabzugsrohr, wie in der Abbildung, am Rand verlegt wird, ist neben den zuvor genannten Vorkehrungen auch für einen Regenschutz zu sorgen.



Nachdem der Ofen bei einem bereits bestehenden gemauerten Schornstein installiert werden muss, muss das Rohr über die gesamte Länge des Schornsteins verlegt werden, um die Bildung von Kondensat zu vermeiden, das Flecken auf der Mauer verursachen könnte.

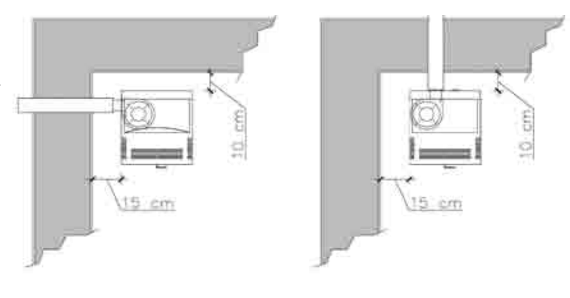


VERBRENNUNGSLUFTANSCHLUSS:

Für eine gute Verbrennung muss der Ofen eine Luftmenge erhalten, die eine Verbrennung unter der richtigen Zufuhr von Sauerstoff gewährleistet. Der Schieber für die Ansaugung der Verbrennungsluft muss außen angeschlossen werden, so dass er unter keinen Umständen auch nur teilweise verlegt werden kann. Falls keine Möglichkeit zu einem direkten Anschluss zwischen Ofen und dem Außenbereich besteht, kann ein **dauerhaftes Lüftungsgitter** montiert werden. Auf diese Weise ist eine optimale Verbrennung (und somit geringerer Pelletverbrauch und geringerer Anfall von Asche in der Brennschale) garantiert und es kommt zu einer Vermeidung von Gefahren für Personen, die sich im Raum aufhalten.

Bei einem brennbaren Fußboden muss zwischen Ofen und Boden ein Wärmeschutz gelegt werden, der seitlich und vorne mindestens 20 cm vorsteht.
Das elektrische Kabel ist an eine 230 Volt Stromsteckdose anzuschließen.
Es ist sicherzustellen, dass eine gute Verbindung zwischen dem Ofengehäuse und der Erdungssteckdose besteht.

ANMERKUNG: Die Richtung des Rauchgasabzugs (serienmäßig im hinteren inneren Ofenteil) kann geändert werden. Er kann auf der linken Seite mit Blick auf den Ofen vorne abgehen. Um diese Möglichkeit zu nutzen, muss die Schnecke des Rauchabzugsmotors ausgebaut und um 90° gedreht werden. Die Schrauben in der neuen Position festziehen und ein Loch mit einem Durchmesser von 65 mm in die betreffende Seite bohren.



Diese Änderung kann ausschließlich vom Einbauer vorgenommen werden.

BETRIEB

- Nachdem die Installation des Ofens wie zuvor beschrieben erfolgt ist, muss der Pelletbehälter über dem Ofen befüllt werden. Der Behälter muss immer eine ausreichende Pelletmenge enthalten, damit eine regelmäßige Ofenversorgung gewährleistet ist. Die Klappe muss während des Betriebs geschlossen sein.
- Der richtige Einschub der Brennschale in die Wanne muss überprüft werden. Wenn die Brennschale schlecht eingesetzt wurde, oder wenn sie sehr verschmutzt ist, könnte ein Einschalten des Ofens unmöglich werden. In der Folge könnte eine Verschlechterung der Verbrennung eintreten.
- Die Feuerraumtür und der Aschebehälter müssen korrekt geschlossen sein, damit kein Rauch austreten kann. Zu starke Luftinfiltrationen verursachen eine gesteigerte Raucherzeugung und eine stärkere Verschmutzung des Feuerraums und des Glases.
- In der Zündphase (25 Minuten) entspricht die Pelletmenge der vom Erzeuger vorgesehenen Menge.
- Die Warmluftventilation schaltet sich automatisch 15 Minuten nach der Zündung auf der ersten Geschwindigkeitsstufe ein und pendelt sich 25 Minuten nach der Zündphase auf der für den normalen Betriebszyklus gewählten Leistung ein.
- Die Luft kann getrennt von der Brennstoffzufuhr geregelt werden (nur bei den ersten beiden Leistungsstufen). Die beiden Funktionen sind derzeit vom Hersteller proportional eingestellt.
- Um den Ofen vollständig auszuschalten, ist die Taste **ON/OFF** erneut zu drücken. Nach dem Erlöschen der Flamme, bleibt der Ofen noch ungefähr 25 Minuten im Betrieb, bis alle Innenteile abgekühlt sind.

WICHTIG



Der Dauerbetrieb des Ofens bei maximaler Leistung kann die Lebensdauer der elektrischen und mechanischen Bauteile verkürzen und die Sicherheit einschränken. Der Ofen kann über lange Zeiträume durchgehend in Betrieb sein (10÷15 Stunden), solange die gewählte Leistung der Pelletbeschickung die dritte Position nicht überschreitet.
Die Verwendung des Ofens auf der vierten und fünften Geschwindigkeitsstufe über lange Zeiträume verringert die Sicherheit. Aus diesem Grund ist ein automatischer Leistungsbegrenzer serienmäßig im Ofen eingebaut.



Der Leistungsbegrenzer kann unter Umständen auf Anfrage des Nutzers deaktiviert werden. (Das kann durch das technische Personal erfolgen, das den Ofen installiert hat, nachdem eine Bewertung der Gebrauchsbedingungen erfolgt ist).
Wenn die vierte Leistungsstufe gewählt wird, empfiehlt sich ein Dauerbetrieb des Ofens nur, wenn die Beschickungsfrequenz stündlich mit niedrigeren Leistungsstufen abwechselt, während die fünfte Geschwindigkeit den Dauerbetrieb für nicht mehr als 30 Minuten ermöglicht.

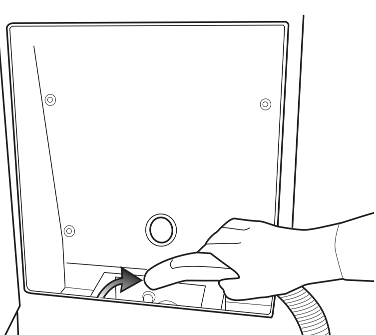
WARTUNG



Achtung! Vor sämtlichen Arbeiten muss das Gerät vom Strom getrennt werden. Warten Sie das vollständige Abkühlen des Ofens ab.

REGELMÄSSIGE WARTUNG:

durch den Kunden, wöchentlich



- Bei ausgeschaltetem und abgekühltem Ofen ist der Aschebehälter zu leeren.
- Die Brennschale muss überprüft und eventuell gereinigt werden. Es ist sicherzustellen, dass alle Löcher offen sind.
- Der Wärmetauscher, der Brennschalenträger, das Verbrennungsluftrohr und das Zündheizelement sind von eventuellen Ascheresten zu reinigen.
- Die Brennkammer und das Glas sind unter Verwendung von nicht schleifenden Reinigungsmitteln zu reinigen.



AUSSERORDENTLICHE WARTUNG:

alle 2500 Betriebsstunden, darf nur von qualifiziertem technischem Personal ausgeführt werden

Vordere Reinigung:

- Die regelmäßige Wartung durchführen.
- Den Heizlüfter ausbauen und sicherstellen, dass die Anschlusskanäle für den Rauchaustritt zwischen Wärmetauscher und der Abzugsbox nicht durch Asche verstopft sind. Eventuell Reinigung vornehmen.
- Die mit vier Schrauben befestigte Platte entfernen und sorgfältig reinigen. Den Staub, der sich innen auf den Kanälen des Abzugs und der Aschelade abgelagert hat, aufsaugen.
- Den Rauchabzugsmotor ausbauen und die Schnecke gewissenhaft reinigen.
- Alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammensetzen und die Schrauben einölen.
- Nachdem alle Kontrollen genauestens ausgeführt wurden, muss die Vorrichtung zur automatischen Ofensperre wieder rückgesetzt werden, die dann für weitere 2500 Betriebsstunden arbeitet.

Die Vorschläge für die regelmäßige Reinigung sind nicht bindend und können abhängig von der Qualität der Pellets schwanken. Daher sollte eine Reinigung auf jeden Fall dann durchgeführt werden, wenn eine Verschlechterung der Verbrennung und eine zunehmende Verschmutzung der Feuerraum-und der Glasfläche festgestellt wird.

Wir empfehlen Ihnen, mit der jeweiligen Verkaufsstelle einen jährlichen Wartungsvertrag für den Ofen abzuschließen.



Dadurch können Sie die Reinigungsarbeiten am Ende der Heizsaison sicher planen, den Ofen in ordentlichem Zustand erhalten und einen einwandfreien Betrieb bei der nächsten Verwendung sichern.

ACHTUNG


Die Installation und die außerordentliche Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem technischem Personal durchgeführt werden.

- **HINWEIS:** Falls der Ofen bis nach außen an einen metallischen Rauchabzug angeschlossen sein sollte, könnte die Verbrennung durch zwei negative Folgen beeinträchtigt werden.

1 - Wenn der Rauchabzug über einen zu langen Abschnitt horizontal verläuft, wird dadurch eine Verschlechterung der Verbrennungsqualität bewirkt. Die Restaschemenge in der Brennschale ist zudem wesentlich höher. Wir haben aus diesem Grund auf der elektronischen Karte des Ofens die Möglichkeit vorgesehen, sowohl den Abzugsdruck als auch die Pelletbeschickung zu regeln. Dieser Vorgang darf allerdings ausschließlich vom Techniker in der Installationsphase vorgenommen werden, oder aber in Fällen, in denen es die Umstände erforderlich machen.
2 - Der Abzug in Form eines vertikalen Metallrohrs über eine Höhe von drei-vier Metern beim Ofenausgang bewirkt eine höhere Verbrennungsgeschwindigkeit. Dieser Umstand hat das Ausschalten des Ofens auf der kleinsten Leistungsstufe zur Folge. Um das zu verhindern, muss nur eine höhere Leistung gewählt werden oder es sind die ursprünglichen Einstellungen zu ändern.

WARTUNG DES RAUCHABZUGSKANALS

- Wir raten zu einer jährlichen Reinigung des Rauchabzugskanals, um eine Selbstentzündung der dort eventuell abgelagerten Stäube zu verhindern.
- Im Brandfall muss der Ofen unverzüglich ausgeschaltet und vom Stromnetz genommen werden.

ORTSVERÄNDERUNG DES OFENS:

Das Modell Trolley kann aufgrund seines Fahrwerks mit Rädern einfach verschoben werden.

HINWEISE!
- Der Ofen darf nur verfahren werden, wenn er ausgeschaltet ist.
- Vor dem Einschalten des Ofens sicherstellen, dass das Abzugsrohr an den Schornstein angeschlossen ist. Der Schieber für die Ansaugung der Verbrennungsluft muss außen angeschlossen werden, so dass er unter keinen Umständen auch nur teilweise verlegt werden kann.

BETRIEBSPROBLEME UND LÖSUNGEN




Achtung! Die Ausbauarbeiten beim Ofen und der Zugriff auf die inneren Bauteile sind ausschließlich qualifiziertem technischem Personal vorbehalten.
Vor der Ausführung sämtlicher Arbeiten ist der Ofen vom Stromnetz zu trennen. Warten Sie, bis er vollständig abgekühlt ist.

1. Wenn sich der Ofen nicht einschalten lässt:

- Den Anschluss an das Stromnetz überprüfen.
- Den korrekten Einschub der Heizschale in ihren Sitz überprüfen.
- Den Einschub der Aschelade in ihren Sitz überprüfen.
- Kontrollieren, ob die Tür des Feuerraums geschlossen ist.
- Die Förderung der Pellets in die Heizschale kontrollieren. Sicherstellen, dass der Behälter die für den Betrieb notwendige Pelletmenge enthält. Falls die Pelletzufuhr während des Betriebs beendet wird, schaltet sich der Ofen aus.
- Der Thermoschutzschalter muss aktiviert sein. Anderenfalls Stromzufuhr unterbrechen und den Schalter durch Betätigung der Taste auf dem Thermostat wieder aktivieren. Die Stromzufuhr wiederherstellen.
- Das Verbrennungsluftrohr muss vollkommen frei sein.
- Der Abzugskanal muss einen freien Rauchabzug ermöglichen. Sollte dies nicht der Fall sein, würde der erforderliche Unterdruck nicht entstehen und der Vakuumschalter würde die Speisung des Motors für die Pelletzufuhr unterbrechen.
- Die Funktionsweise des Rauchabzugsmotors überprüfen. Falls er nicht funktioniert, die Stromzufuhr kontrollieren. Falls Strom zugeführt wird und der Motor sich flach dreht, ist er auszutauschen (wenn der Abzug aussetzt, unterbricht die elektronische Karte sofort die Pelletzufuhr).
- Die Funktionsweise des Schneckenmotors überprüfen. Falls er nicht funktioniert, die Stromzuführ kontrollieren. Wenn Strom zugeführt wird, der Motor sich aber nicht dreht, ist er auszutauschen. (Wenn der Getriebemotor stehen bleibt, arbeitet der Ofen weiter und verbraucht den Brennstoff in der Brennschale, bis dieser vollständig abgebrannt ist).
- Die Funktionsweise des Heißluftventilators überprüfen. Falls er nicht funktioniert, die Stromzuführ kontrollieren. Wenn Strom zugeführt wird, der Ventilator sich aber nicht dreht, ist er auszutauschen. (Falls der Ventilator aus irgendeinem Grund nicht funktionieren sollte, wird der Ofen aufgrund der Überhitzung automatisch stillgesetzt, weil das Sicherheitsthermostat ausgelöst wird).
- Überprüfen, ob das Zündelement glüht. Falls es nicht funktioniert, die Stromzuführ kontrollieren. Wenn Strom zugeführt wird, das Heizelement aber nicht wärmt, ist es auszutauschen.
- Überprüfen, ob die Schnecke für die Beschickung mit Pellets durch einen Fremdkörper verlegt ist. (Die Überprüfung erfolgt durch Entfernung des Brennstoffs aus dem Behälter).
- Überprüfen, ob der Vakuumschalter durch schlechte Verbrennung blockiert oder der Abzug verlegt ist (durch Blasen und Ansaugen reaktivieren, bis der Schalter wieder anspringt).

- Sicherstellen, dass die für die programmierte Reinigung eingestellte Betriebszeit von 2500 Stunden nicht abgelaufen ist. Das Display zeigt die Meldung **Reinigung/Wartung** an.

  Wenden Sie sich an den Händler, falls das Problem weiter besteht.

2. Wenn sich der Ofen während des Betriebs ausschaltet:

- Die im vorherigen Abschnitt angeführten Punkte überprüfen.
- Sicherstellen, dass die für die programmierte Reinigung eingestellte Betriebszeit von 2500 Stunden nicht abgelaufen ist. Das Display zeigt die Meldung **Reinigung/Wartung** an.
- Überprüfen, ob der unter der Ofenseite rechts befindliche Thermoschutzschalter (der manuell rückgesetzt werden muss) aktiviert ist.



Vor Rücksetzung des Schalters die Ursachen für die Auslösung überprüfen. Die Rückstellung des Thermoschalters darf nur erfolgen, wenn die Stromzufuhr unterbrochen ist und die Ofentemperatur unter 93°C liegt.

STROMAUSFALL

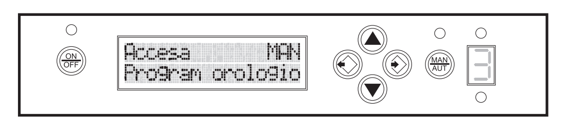
Wenn sich der Ofen in der Zündphase oder im normalen Betrieb befindet, schaltet er sich **nach einem kurzen Stromausfall (60 Sekunden)** automatisch wieder ein.
Wenn der Stromausfall über einen längeren oder undefinierten Zeitraum anhält, vollzieht der Ofen bei der Rückkehr des Stroms einen Ausschaltzyklus und bereitet sich auf die nächste - manuelle oder automatische - Zündung vor. Das Display zeigt die Meldung Black-Out an.
Um diese Störung zu beseitigen, muss der Ofen vollständig ein- oder ausgeschaltet werden.

Falls der Stromausfall 3÷5 Minuten anhält, kann der Ofen bei direktem Rauchabzug eine bestimmte Menge von Rauch in das Rauminnere abgeben, die von den unverbrannten Pellets in der Schale erzeugt wird.
Dieser Umstand bedeutet aber keinerlei Sicherheitsrisiko. Man kann diesem Problem vorbeugen, indem der Abzug wie in dieser Anleitung beschrieben ausgeführt wird.

Elektrische Sicherheit: Der Ofen ist durch zwei Sicherungen gegen Stromschwankungen geschützt, die sich auf der Elektronikkarte befinden.

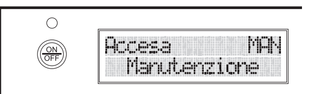
ANHANG: WARN- UND HINWEISMELDUNGEN

Alle Warn- und Hinweismeldungen, die auf dem Display angezeigt werden. Mögliche Ursachen und Lösungen



Uhr nicht eingestellt

Problem: Datum und Uhrzeit wurden nicht eingegeben. Timer können nicht benutzt werden.
Lösung: Uhrzeit, Datum und eventuelle Timer im entsprechenden Menü einstellen.



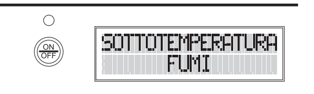
Es ist eine Wartung für die Reinigung notwendig.

Problem: Ab Erscheinen der Meldung stehen noch 100 Betriebsstunden zur Verfügung, bevor der Ofen präventiv für die Reinigung blockiert wird.
Lösung: Möglichst bald den Techniker kontaktieren, um den Ofen reinigen zu lassen.



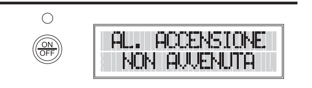
Unerwartete Unterbrechung der Stromversorgung

Problem: Die Stromversorgung war länger als eine Minute unterbrochen.
Der Ofen meldet die erfolgte Unterbrechung und wird abgeschaltet.



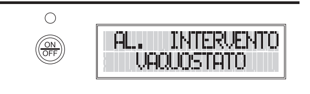
Alarm Untertemperatur der Rauchgase

Problem: Die Rauchgase sind zu kalt geworden, die Glut ist erloschen.
Ursache: Der Pelletbehälter ist leer. Behälter auffüllen.



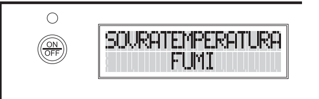
Alarm Zündung nicht erfolgt

Problem: Der Ofen hat nicht gezündet.
Ursache: Schmutzige oder nicht korrekt positionierte Brennschale. Fehlen von Pellets. Das Heizelement funktioniert nicht. DEN TECHNIKER KONTAKTIEREN.



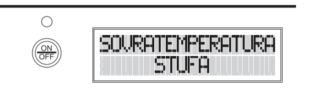
Alarm Unterdruckmesser

Problem: Die Rauchgase werden nicht ausreichend abgeleitet.
Ursache: Das Abzugsrohr ist verstopft. DEN TECHNIKER KONTAKTIEREN.



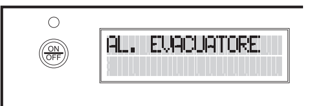
Alarm Überwärmung der Rauchgase

Problem: Die Temperatur der Rauchgase hat die zugelassene Schwelle überschritten.
Ursache: Der Getriebemotor lädt kontinuierlich, Defekt der Rauchgassonde DEN TECHNIKER KONTAKTIEREN.



Alarm Überhitzung Ofen

Problem: Das Ofengehäuse hat die erlaubte Schwelle überschritten.
Ursache: Der Lüfter kühlt den Ofen nicht ab. DEN TECHNIKER KONTAKTIEREN.



Alarm des Absauggebläses

Problem: Das Absauggebläse funktioniert nicht oder die Steuerung erkennt sein Funktionieren nicht.
Ursache: Das Gebläse erhält keine Spannung oder der Drehzahl-Sensor reagiert nicht. DEN TECHNIKER KONTAKTIEREN.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



In Übereinstimmung mit der Richtlinie **89/106/CEE** *(Bauprodukte)*, der Verordnung **CE 1935/2004** *(Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen)*, der Richtlinie **2006/95/CEE** *(Niederspannung)* sowie der Richtlinie **2004/108/CEE** *(Elektromagnetische Verträglichkeit)*.

Gerätetyp: Gerät zur Wohnraumbeheizung mit Holzpellets
Handelsmarke: ECOWOOD
Modell: TROLLEY

Verwendung: Wohnraumbeheizung

Hersteller: ECOWOOD **Adresse:** Via Borgo, 36 - 36034 Malo (VI) **Tel. / fax:** 0445 580725 / 0445 602079

Befugtes Labor: IMQ primacontrol S.R.L.

Folgende harmonisierte Normen oder technische Spezifikationen (Bezeichnungen) wurden im Einklang mit den im Rahmen der Regeln der Technik für die Sicherheit in der EG geltenden Bestimmungen angewandt:
EN 14785 • EN 60335.1 • EN 55014.1 • EN 55014.2 • EN 50165 • EN 61000-3-2 • EN 61000-3-3

Prüfbericht / Datenblätter: **CS-06-111 S1**

In unserer Eigenschaft als Hersteller bzw. befugter Vertreter der Gesellschaft in der EU erklären wir eigenverantwortlich, dass die Geräte mit den wesentlichen Anforderungen der oben genannten Richtlinien übereinstimmen:

Datum und Ort der Ausstellung:______________________________

Name und Unterschrift der befugten Person: ______________________________

(Position innerhalb des Unternehmens):______________________________

CE 08	
ECOWOOD Via Borgo, 36 – 36034 MALO (VI) ITALY	
Modello: TROLLEY	
EN 14785: 2006	
Distanza minima da materiali infiammabili	R = 200 mm L = 200 mm B = 200 mm
Leggere e seguire le istruzioni d'uso	

Potenza termica nominale		:	**4.5 kW**
Potenza termica ridotta		:	**2.7 kW**
CO misurato (al 13% di ossigeno)	**nominale**	:	**0.027 %**
	ridotta	:	**0.032 %**
Rendimento	**nominale**	:	**88 %**
	ridotta	:	**90.5 %**
Massima pressione idrica di esercizio ammessa		:	**... bar**
Potenza elettrica nominale		:	**330 W**
Tensione nominale		:	**230 V**
Frequenza nominale		:	**50 Hz**
Usare solo i combustibili raccomandati			

GARANTIE

Die Garantie ist ein Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird durch die Richtlinie 1999/44/EG und das gesetzesvertretende Dekret Nr. 24 vom 2.2.2002 geregelt.
Unter Garantie versteht man den kostenlosen Austausch oder die Reparatur der Bauteile, die aufgrund von Herstellungsfehlern als fehlerhaft anerkannt wurden. Für das Produkt wird ein Garantiezeitraum von 2 Jahren gewährt.

Die Garantie ist unter folgenden Bedingungen gültig:

- Der Ofen muss von einem befugten Techniker installiert werden, der nach der Abnahmeprüfung die Garantiekarte auszufüllen hat.
- Das Gerät muss entsprechend den Beschreibungen in der Bedienungsanleitung genutzt werden.
- In den ersten zwei Jahren muss die Reinigung von technischem Personal ausgeführt werden, das von ECOWOOD zu dieser Arbeit befugt wurde.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch folgende Punkte verursacht wurden: Witterungseinflüsse, Einflüsse von chemischen oder elektrochemischen Substanzen, Vernachlässigung oder Unerfahrenheit, Nichtbeachtung der geltenden Gesetze, Fehler in der elektrischen Anlage, nicht erfolgte Wartung, Manipulierung des Produkts, Ineffizienz des Kamins, Verwendung nicht konformer Brennstoffe. In diesen Fällen erlischt die Garantie.
- AUSGENOMMEN AUS DER GARANTIEDECKUNG SIND: die Pellet-Laden Schnecke Getriebe, das Zündelement, das Glases sowie die lackierten Teile.
- Sonstige Schäden, die auf - auch nur teilweise - nicht durchgeführte Wartung oder schlechte Installation zurückzuführen sind.
- Transportschäden werden nicht anerkannt. Aus diesem Grund empfehlen wird, die Ware bei Einlangen sorgfältig zu prüfen und dem Händler sofort eventuelle Schäden zu melden.
- Die Herstellerfirma lehnt direkte oder indirekte Entschädigungen aufgrund oder abhängig vom Gerät ab.

GARANTIE - ECOWOOD, Via Borgo, 36 - MALO (VI) ITALY

Eigentümer..

Adresse.. Nr. ...... Tel. ....

PLZ. .... Stadt .... Provinz ....

Modell .... Installationsdatum ....

Händler .... Einbauer ....

Stempel .... Stempel ....

WICHTIG
Der Benutzer erklärt, die mit dem Ofen mitgelieferte technische Anleitung erhalten zu haben und wird daher das Gerät wie in der Anleitung beschrieben verwenden. Er erklärt ferner, dass er vom Verkaufspersonal oder vom Techniker bei Installation sämtliche Informationen erhalten hat.
Anm.: Ausgenommen aus der Garantie sind Bauteile, die Verschleiß unterliegen, wie Dichtungen, Glas, Zündelement für die Pellets, Heizschale sowie Schäden, die durch elektrischen Entladungen oder schlechte Wartung des Ofens verursacht wurden.

Datum Unterschrift Des Benutzers